



Neues im Blick

Mitteilungen der evangelischen und katholischen
Kirche in Würzburg-Lengfeld

Nr. 12/24 | 1/25

Weihnacht

Sternsingeraktion 2025

Minis in Lengfeld

Neuer Kirchenvorstand

Spendenaktionen

Inhalt

Wort zum Geleit	3
Besondere Gottesdienste	4
Neues von den Ministranten	8
Sternsinger Firmung	11
Aktiv im evang. Gottesdienst	12
Neuer Kirchenvorstand Monatsgruß	13
Advent - Abend und Morgen	14
Termine Förderverein Liobahöfle	15
Termine der KAB	16
Pacoti-Essen	17
Wanderangebote Gebetskreis St. Lioba	18
„Alles, was ihr tut ...“	19
Gottesdienste	20
Kollekten und Kasualien	26
Rückblick: „Fröhliche Runde“	28
Rückblick: Fotoclub	30
Strickkreis Betriebsausflug	32
Prozessorientierte Ökumene	33
Seelsorgeteam im Pastoralen Raum	34
Gruppen und Kreise	38
Adressen im Blick	43
Für Kinder und Familien	46
Adventsfenster 2024	48

Impressum

Herausgeber Kath. und Evang.-Luth. Kirchengemeinden Würzburg-Lengfeld
Anschrift Evangelisches und Katholisches Pfarramt (siehe Seite „Adressen im Blick“)
Redaktion Pfr. Dr. H. Fritsch (V.i.S.d.P.), Pfr. S. Meyer, A. May, Dr. S. Schoknecht, H. Kraft, Ch. Schuler, J. Scheidemantel
Satz & Layout A. May, Dr. S. Schoknecht
Auflage 725 Exemplare (375 evangelische Pfarrei | 350 katholische Pfarrei)
Druck Scholz Druck GmbH | Schnepfenbach
Titelfoto © Dr. S. Schoknecht

Abkürzungen

Gottesdienste/Orte	
E	Evangelischer Gottesdienst im ÖZ
K	Katholischer Gottesdienst im ÖZ
Ö	Ökumenischer Gottesdienst
Lau	Alt St. Laurentius (alte Kirche)
Lio	St. Lioba
ÖZ	Ökumenisches Zentrum

Info

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

- ▶ Pfarrbüro St. Laurentius, Riedstraße 1:
Mo./Di./Do. 10-12 Uhr, Mi. 15-17 Uhr
geschlossen: Mo. 23.12. + Di. 31.12.
- ▶ Pfarrbüro St. Lioba, Pilziggrundstr. 17:
Di./Do. 14-17 Uhr
- ▶ Evang.-luth. Pfarrbüro:
Mo./Di. 11-12 / Do. 16-18 Uhr
geschlossen: 23.12.-6.1.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

Neues im Blick erscheint sechsmal im Jahr. Spenden sind jederzeit willkommen! (Spendenbox im Foyer oder per Überweisung, Konten: siehe Seite „Adressen im Blick“) „Neues im Blick“ auch im Internet unter „www.kirche-lengfeld.de“.

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Februar/März 2025: So., 05.01.25

Beiträge bitte termingerecht an die Redaktion: red@kirche-lengfeld.de

Liebe Lengfelderinnen, liebe Lengfelder!

*O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall
seht hier, bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder als Engel es sind!*

Es ist ein idyllisches Bild, das der Pfarrer Christoph von Schmid in seinem Lied „Ihr Kinderlein kommet“ aus dem Jahr 1810 von der Geburt Jesu zeichnet.

Doch ob die Windeln des kleinen Jesus wirklich so reinlich, der Stall wirklich so hellglänzend und heimelig waren – da bin ich mir nicht ganz sicher.



Auch ansonsten dürfte die ganze Weihnachtsszenerie vom zugigen Stall über die schmerzhafteste Geburt bis hin zum Besuch der rauen Gesellen vom Felde ein ganzes Stück weniger Glanz und Gloria gehabt haben als manches Weihnachtslied, manche Krippenszenerie oder auch die eigene Vorstellungskraft es uns vielleicht ausmalen – vom prächtigen Gesang der himmlischen Heerscharen vielleicht einmal abgesehen.

Das erste Weihnachten war, von außen betrachtet, wahrscheinlich schmutzig, kalt, ärmlich, dunkel und rau.

Aber genau dort, mitten in diesem Schmutz und dieser Dunkelheit wird Gott Mensch. Mitten in die Finsternis, den Schmerz und Unrat der Welt kommt der Schöpfer des Universums, der Herr der Herren.

Da treffen sich dann Weihnachtsglanz und Weihnachtsstall: Licht im Dunkeln – das ist das Weihnachtsfest im dunklen, kalten Frühwinter, und das ist Jesus, der den Menschen das Licht Gottes neu zugänglich macht.

Und das wünsche ich Ihnen für diese Advents- und Weihnachtszeit: Dass für Sie in den langen Nächten, zwischen allem vorweihnachtlichen Stress und allem, was das Leben an Freuden und Leiden mit sich bringt, immer wieder das helle Licht Gottes aufblitzt.

Und nicht minder: Im Namen des gesamten ökumenischen Seelsorgeteams ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2025!

Johannes Bindner

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Advent: Erwartung, Besinnung, Zeit mit Gott

Hausgottesdienst „Pilger der Hoffnung“

- ▶ Montag, 2. Dezember 24, 18:00 Uhr (oder wann es für Sie möglich ist)

Feiern Sie am Beginn des Advents in Ihrer Familie oder mit Freunden einen Hausgottesdienst! Als Pilger machen wir uns auf den Weg und lassen uns auf Gott ein. Mit Hoffnung dürfen wir erwarten, was er mit uns vorhat.

Texte zur Gestaltung liegen in unseren Kirchen aus oder stehen im Internet zum Download bereit: <https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/>

Rorategottesdienste in St. Lioba

- ▶ Donnerstag, 05.12.24, 7:00 Uhr: „Ausschau halten“
- ▶ Donnerstag, 12.12.24, 7:00 Uhr: „Offen sein für Überraschungen“

Mitten in der unruhigen und hektischen Vorweihnachtszeit können wir zur Ruhe kommen und nachspüren, wo wir in diesen Adventstagen Gott begegnen (können).

Rorategottesdienste im ÖZ: „Zeuginnen des Glaubens“

- ▶ Freitag, 06.12.24, 7:00 Uhr: Simone Weil, französische Philosophin
- ▶ Freitag, 13.12.24, 7:00 Uhr: Sr. Maria Julitta Ritz, Erlöserchwester in Würzburg

Das Zeugnis dieser beiden Frauen ist Inspiration für unser Christsein heute.

- ▶ Im Anschluss an die Rorategottesdienste im ÖZ und in St. Lioba sind Sie herzlich zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Bußgottesdienste in St. Lioba und im ÖZ

- ▶ Dienstag, 17.12.24, 18:00 Uhr in St. Lioba
- ▶ Mittwoch, 18.12.24, 19:00 Uhr im Ökumenischen Zentrum

„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen“

Wie die Weisen im Evangelium wollen wir uns in den Bußgottesdiensten orientieren, innehalten, den eigenen Standort wahrnehmen, überprüfen und wenn nötig – wie die Weisen – auf den richtigen Weg zurückkehren, den der Stern weist.

Nehmen Sie sich diese Stunde Zeit! Nach dem Bußgottesdienst haben Sie außerdem die Möglichkeit zum Empfang des Bußsakraments.



Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst am 49. Weihetag des Ökumenischen Zentrums Lengfeld



In diese Welt ein **Kind** setzen

Wann: 2. Adventssonntag, 8. Dezember 2024, 11:00 Uhr
Wo: Heilig-Kreuz-Chor des ÖZ
Predigt: Diakon Prof. Dr. Matthias Remenyi
Musik: Lothar Wappes, Querflöte; Michael Heinrich, Keys

Anschließend laden die Ministranten zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal ein.

24.12.2024

**Gottesdienste
am Heiligen Abend**

**Ökumenische Familienmütte
um 16:00 Uhr im Heilig-Kreuz-Chor (ÖZ)**

**Christmütte (kath.)
um 16:00 Uhr in St. Lioba**

**Christvesper (ev.)
um 17:30 Uhr im Heilig-Geist-Chor (ÖZ)**

**Christmütte (kath.)
um 21:00 Uhr im Heilig-Kreuz-Chor (ÖZ)**

**Weitere Infos finden Sie unter:
www.kirche-lengfeld.de**

Bild: Designed by Freepik

Weihnachten und Jahreswende 2024/25

Mittwoch, 25.12. – 1. Weihnachtstag

- ▶ 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Heilig-Geist-Chor (Pfarrer Stefan Meyer)
- ▶ 09:30 Uhr Messfeier in St. Lioba



Donnerstag, 26.12. - 2. Weihnachtstag

- ▶ 09:30 Uhr Messfeier im Heilig-Kreuz-Chor
Predigt: Pfarrer Stefan Meyer, musikalisch gestaltet vom St. Lioba-Chor
- ▶ 11:00 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch im Heilig-Geist-Chor
Liturgie: Pfarrer Stefan Meyer – Predigt: Pfarrer Harald Fritsch

Dienstag, 31.12. – Silvester

- ▶ 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel im Heilig-Kreuz-Chor
Pfarrer Harald Fritsch und Pfarrer Stefan Meyer

Mittwoch, 01.01. – Neujahr

- ▶ 11:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl im Heilig-Geist-Chor
Pfarrer Stefan Meyer
- ▶ 18:00 Uhr Messfeier zum Jahresbeginn in St. Lioba

„Ich danke meinem Gott jedes Mal, sooft ich eurer gedenke; immer wenn ich für euch alle bete, bete ich mit Freude. Ich danke für eure Gemeinschaft im Dienst des Evangeliums“.
Paulus in seinem Brief an die Gemeinde von Philippi, Kap. 1, 3-5

Liebe Schwestern und Brüder,

wir Seelsorger danken Ihnen ganz herzlich für alle Verbundenheit, für Ihr Gebet und Ihr vielfältiges Engagement in unseren Gemeinden im Jahr 2024!

Wir wünschen Ihnen ein erfülltes Weihnachtsfest und erholsame Tage. Jesus, der Sohn Gottes, der für immer unser Bruder wurde, schenke Ihnen an Weihnachten und im Neuen Jahr 2025 seine Freundschaft und seinen reichen Segen!

Ihr Seelsorgeteam

Harald Fritsch, Stefan Meyer,
Gregor Groß, Thomas Braun, Richard Pollak

Lebendige Gemeinschaft

Neue Ministrantinnen und Ministranten treten ihren Dienst im Ökumenischen Zentrum und in St. Lioba an.



In zwei festlichen Gottesdiensten wurden im Oktober die neuen Minis im Ökumenischen Zentrum und in St. Lioba in die große Gemeinschaft der Lengfelder Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen. Dass sie sich als lebendige Gemeinschaft verstehen, zeigten die Gruppen anhand eines symbolischen Baumes. Er sei tief verwurzelt, verzweige sich und bringe immer wieder frisches Grün und gute Früchte hervor.

Pfarrer Dr. Harald Fritsch betonte in seiner Predigt in St. Lioba, dass Jesus selbst die wichtigste Wurzel sei. „Ich wünsche euch, dass ihr in der Freundschaft mit Jesus wachsen könnt.“ Diakon Gregor Groß unterstrich im Ökumenischen Zentrum die Vielfalt der Talente als eine Stärke der Ministrantengruppen.



Neben ihrem Dienst am Altar würden sie sich besonders auf das Sommerzeltlager und die vielen Aktivitäten freuen, berichteten die Neuen. Ihr besonderer Dank galt den Leiterinnen und Leitern für die Geduld und das freundschaftliche Miteinander.

Mit Einkleidung, Urkunde, Kreuz, einem kleinen Geschenk und einem persönlichen Segen wurden die vier Mädchen und zwei Jungen feierlich in den Kreis der Ministranten aufgenommen. Mit kräftigem Applaus brachten die Gemeinden ihre Freude zum Ausdruck.

Sebastian Schoknecht

Neue Oberministrantinnen im ÖZ

Jedes Jahr wählen die Ministranten St. Laurentius / ÖZ zwei neue Oberministranten. Seit Oktober 2024 stehen nun zwei Mädels an der Spitze der Lengfelder Jugendgruppe.



Laura Legge

Im Interview berichten Laura Legge (22) und Antonia Schömig (17), welche Aufgaben sie als Oberministrantinnen erwarten, was im kommenden Jahr ansteht und warum sich das Engagement im Ehrenamt lohnt.



Antonia Schömig

Warum habt Ihr Euch nach Eurer Erstkommunion entschieden, zu den Ministranten zu gehen?

An der Generalprobe unserer Erstkommunionen haben die neuen GruppenleiterInnen sich und den Ministrantendienst vorgestellt und alle Kommunionkinder zu einer „Schnuppergruppenstunde“ eingeladen.

Diese Gruppenstunde hat uns beiden auf Anhieb so gut gefallen, dass wir feste Mitglieder bei den Minis werden wollten.

Was gefällt Euch am meisten an Eurem Dienst / Eurer Gruppe?

Antonia: Am meisten gefällt mir an unserer Gruppe der Zusammenhalt, aber auch, dass so viele verschiedene Jugendliche aufeinandertreffen und wir beispielsweise auf unserem alljährlichen Zeltlager viele schöne gemeinsame Erinnerungen sammeln.

Laura: Bei mir ist es auch die Gemeinschaft. Man kommt mit Jugendlichen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds zusammen und verbringt einfach mal ein paar sorglose Stunden, bei denen es am wichtigsten ist, das Spiel zu gewinnen, den Täter zu schnappen oder zusammen etwas Neues zu lernen.

Ehrenamt erfordert Zeit. Warum habt Ihr euch dennoch aufstellen lassen?

Antonia: Natürlich nimmt das Ehrenamt viel Zeit in Anspruch, aber es gibt auch sehr viel an Freude und Spaß zurück. Vor allem lohnt es sich aber für die gemeinsamen Erlebnisse und Erinnerungen, die wir bei jeder Aktion schaffen.

Laura: Besonders als Oberminis können wir auch mithelfen, eine moderne und fortschrittliche Kirche in Lengfeld zu bilden und damit Vorreiter für andere Gemeinden zu sein.

Was sind Eure Aufgaben?

Die Aufgaben der Oberministrantinnen liegen hauptsächlich in der Kommunikation mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden und der Organisation der Leiterrunde.

Wir haben jedes Jahr eine Jahresplanung für die rund 14 Aktionen im Jahr, bei den monatlichen Leiterrunden ist es dann wichtig, die Aufgaben für die jeweiligen Aktionen aufzuteilen. In unseren Treffen geben wir uns dann Updates über den Fortschritt der Planung, reflektieren die vergangenen Aktionen und werten Zahlen wie die Ministrierstatistik aus.

>>>

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE

Welche Aktionen stehen im kommenden Jahr an?

Wie jedes Jahr ist unsere erste Aktion das Sternsingen am 6. Januar. Im Jahreslauf folgen dann weitere Aktionen wie zum Beispiel der Filmabend mit gemeinsamer Gruppenübernachtung, die Faschingsdisco, das Miniwochenende, der Sporttag, ein Überraschungsausflug, aber natürlich auch unser Jahreshighlight, das gemeinsame Zeltlager, und noch viele weitere Angebote. Neu in diesem Jahr ist, dass wir mehrere Aktionen gemeinsam mit Lioba planen und durchführen, um mehr Austausch innerhalb der Gemeinden zu bekommen.

In einer Jugendgruppe wie Eurer kommen ganz unterschiedliche Jugendliche verschiedensten Alters zusammen. Wie sorgt Ihr dafür, dass sich alle in der Gruppe wohl fühlen?

Natürlich ist es schwierig, so viele verschiedene Altersgruppen in einer Gruppe zu vereinen, deswegen versuchen wir bei allen Aktionen, Spiele für jedes Alter einzubauen.

Auch unsere Gruppenstunden sind von Altersgruppe zu Altersgruppe unterschiedlich. Bei den jüngeren Gruppen spielen wir meistens Aktiv-Spiele, die viel Bewegung fordern, ältere Gruppen machen kleine Ausflüge, basteln oder plauschen in den Gruppenstunden.

Habt Ihr besondere Pläne für das kommende Jahr? Gibt es etwas, was Ihr verändern wollt?

Im kommenden Jahr liegt unser Hauptaugenmerk auf der verstärkten Zusammenarbeit mit dem Kirchenraum Nord-Ost Würzburg, um die umliegenden Gemeinden besser kennenzulernen und um sich in Zukunft besser helfen zu können.

Außerdem ist es uns wichtig, den Altardienst mit den Kindern mehr zu üben, und

allen Leitern eine Möglichkeit für die Juleica-Schulung zu geben.

Werdet Ihr auch von Hauptamtlichen unterstützt?

Ja, Diakon Gregor Groß ist bei unseren Leiterrunden sehr häufig dabei und Pfarrer Fritsch hat auch immer ein offenes Ohr, wenn es Probleme oder Nachfragen gibt.

Welche ist Eure Lieblings-Bibelstelle?

Antonia: Meine Lieblings-Bibelstelle ist Matthäus 20,18 „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“, weil in ihr gesagt wird, wie wichtig Gemeinschaft ist.

Laura: Für mich ist es Jesaja 41,10: „So fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht erschrocken zurück, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich fest durch meine gerechte Hand.“

Die Fragen stellte Anja Legge

Heiliges Jahr 2025

Als „Pilger der Hoffnung“ miteinander und mit Gott unterwegs sein.

© Vatikan



[HTTPS://WWW.DBK.DE/THEMEN/HEILIGES-JAHR-2025](https://www.dbk.de/themen/heiliges-jahr-2025)

Sternsingeraktion 2025

Am 6. Januar werden unsere Ministranten wieder als Sternsinger unterwegs sein!

Im Fokus der Aktion 2025 stehen die Rechte von Kindern. Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Dafür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ lautet das Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 # C+M+B+25

Wachstumswerk des Sternsinger
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

Wohin geht das Geld – zwei Beispiele

In der Region Turkana im Norden Kenias kümmert sich die Gemeinschaft Sankt Paul der Apostel in der von Wetterextremen geprägten Region um die Gesundheitsversorgung von Kindern und schwangeren Frauen, organisiert Projekte zur Ernährungssicherheit und betreibt Vor- und Grundschulen.

In Kolumbien, einem von Konflikten gezeichneten Land, unterstützt der Sternsinger-Projektpartner Benposta Kinder und Jugendliche, die Gewalt oder Vernachlässigung erleben mussten. Neben Schutz, Therapie, Bildung und Friedenserziehung legt die sogenannte Kinderrepublik Benposta großen Wert auf Partizipation: Die jungen Menschen gestalten ihren Alltag weitgehend mit und wählen sogar alle zwei Jahre einen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin.

Firmung 2025

Seit Juli treffen sich 20 Jugendliche aus unserer Gemeinde monatlich zur Vorbereitung auf die Firmung. Jesus kennen, alleine und miteinander beten können, verstehen, was der Heilige Geist schenken und im konkreten, alltäglichen Leben wirken möchte – mit diesen Themen beschäftigen wir uns und freuen uns dabei, wie manchmal spontane Ideen der Jugendlichen oder extra Treffen zustandekommen und dass auch einige Aktive aus der Gemeinde uns bei einzelnen Treffen unterstützen. Außerdem gibt es Angebote für den gesamten Pastoralen Raum und vielleicht haben Sie inzwischen auch schon Jugendliche bei einer Aktivität in der Gemeinde angetroffen.



Der Gemeinde vorstellen konnten sich die Jugendlichen bei einem von ihnen lebendig mitgestalteten Gottesdienst am 9. November im Ökumenischen Zentrum. Der Firmungsgottesdienst ist am Samstag, 25. Januar 2025, um 17:00 Uhr in St. Josef, Grombühl.

Agnes May, Ingrid Pollak, Luise Weber

Viele Menschen machen einen Gottesdienst ...

... und dies nicht nur als Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Vom Organisten über den Mesnerdienst bis zu denen, die im Gottesdienst bzw. in der Messe den Bibeltext lesen oder bei Fürbitten mitwirken. Und es gibt noch viel mehr Möglichkeiten, sich einzubringen.

Mesner- und Lesedienst im Evangelischen Gottesdienst

Konkret geht es heute um den Mesner- und Lesedienst im Evangelischen Gottesdienst im Heilig-Geist-Chor. Bis jetzt haben dies immer die Mitglieder des Kirchenvorstands gemacht. Dies ist irgendwie zur Tradition geworden, aber der Kreis der Mitwirkenden bleibt damit sehr klein.

Dabei gibt es doch Menschen, die Lust und Interesse, vielleicht auch Kenntnisse und Übung aus früheren Zeiten damit haben!

Von daher unser Aufruf:

Wer hat Lust bzw. Interesse daran, im Gottesdienst aktiv mitzuwirken:

- ▶ als Mesner,
- ▶ als Lesedienst,
- ▶ in der Formulierung und beim Vortrag von Fürbitten?

Sie werden von uns gerne in diese Dienste und Aufgaben eingewiesen, erhalten Unterstützung und Förderung durch Menschen, die damit schon Erfahrungen gemacht haben.

Wäre dies etwas für Sie? Oder möchten Sie noch mehr darüber erfahren?

Dann melden Sie sich doch im Evang.-Luth. Pfarramt (Tel. 0931 271000).
Oder sprechen Sie den Pfarrer, die Liturginnen oder den Mesnerdienst an!

Wir freuen uns auf Sie!

Neuer Kirchenvorstand der evang.-luth. Gemeinde

Nach Wahl und Berufung gehören dem neuen evangelischen Kirchenvorstand folgende Personen an:

Pfarrer Stefan Meyer ist Mitglied qua Amt und Vorsitzender des Kirchenvorstands.

Die Amtszeit dauert bis 2030. Wegen der gesunkenen „Seelenzahl“ ist das Gremium dieses Mal um zwei Personen kleiner als in der Vorperiode.



Nicole Ip, Ines Kreye-Diller, Tim Range

Christine Bauer Ingrid Rösemann

Jochen Scheidemantel Karin Zschau

Amelie Wolz

Herzliche Einladung:

Am 1.12.2024 (1. Advent)

findet im Gottesdienst um 9:30 Uhr die liturgische Amtseinführung statt.

Monatsgruß – Bestellung für 2025

Wenn der Monatsgruß, die Zeitschrift des ev. Dekanats Würzburg, in zweimonatigem Rhythmus (6 Ausgaben/Jahr) zu Ihnen gebracht werden soll, erbitten wir von Ihnen kurze Rückmeldung für das Jahr 2025 und bitten Sie gleichzeitig um eine geringe Kostenbeteiligung ab 3,50 € pro Jahr.

Bitte geben Sie den unteren Abschnitt und Ihren Geldbetrag im Laufe des Dezembers im Pfarramt ab. Falls wir keine Rückmeldung erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie im Jahr 2025 keinen Monatsgruß erhalten möchten. Für Ihre Mitarbeit herzlichen Dank!

.....
Ja, ich möchte den Monatsgruß (weiterhin) erhalten, beteilige mich an den Kosten und bezahle im Voraus für das Jahr 2025.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Betrag: , Euro

Advent – Abend und Morgen

Der Tag kommt zur Ruhe. Die Hektik nimmt ab. Es wird still. Wir beten:

Nun decke mich zu mit der Nacht.
Breite deine Gnade über uns aus, wie du verheißen hast.
Deine Verheißungen sind mehr als die Sterne am Himmel.
Deine Gnade ist tiefer als die Nacht.
Die Nacht kommt, und das Ende auch.
Du kommst, auf den wir warten, Tag und Nacht.
Amen.

Gebet aus Schottland

Das Jahr neigt sich zum Ende. Schon ist Advent. Wir warten auf Seine Ankunft. Weihnachten ist nicht mehr fern. Wir feiern den Friedefürsten. Er zieht in unsere Welt ein. In eine unfriedliche und ungerechte Welt. Sie wartet auf Erlösung. Nichts wird bleiben, wie es ist.

Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit Ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das erste ist vergangen.

Offenbarung 21,3-4

Verheißung in unser Leben hinein. Geboren werden, leben, lieben, freuen, trauern, sterben.

Es ist nicht das Ende. Es ist der Anfang. Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Bei Gott ist Neues Leben. Nach dem Abend kommt ein neuer Morgen. So sei es! Amen

Pfarrer Stefan Meyer

WeihnachtsPaketAktion 2024

Auch 2024 sollen 100 bis 150 in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Würzburg inhaftierte Frauen und Männer ein Päckchen zu Weihnachten erhalten. Es sind Menschen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Angehörigen „draußen“ haben oder/und mittellos sind.

Wenn Sie für diesen Zweck Geld spenden möchten:

Spendenkonto des Freundeskreises des ÖZ in Lengfeld: DE45 7909 0000 0006 7305 31
Zweck (unbedingt angeben!): WPA 2024

Bitte beachten: Es können keine Sachgeschenke gespendet werden.

Für das WPA-Team Dominik Beffar und die Gefangenenseelsorge

Förderverein für das Lioba-Höfle



Samstag, 07. Dezember 2024: Adventsfeier

19:00 Uhr im Georg-Engel-Saal des Lioba-Höfle

*Eine Kerze will ich anzünden,
damit das Licht der Hoffnung
und des Friedens in allen Herzen
hell erstrahle im Dunkel dieser Zeit.
Paul Weismantel*

Nach der Vorabendmesse beginnen wir unseren traditionellen Adventsabend mit einer kurzen Besinnung und stimmen uns auf das kommende Weihnachtsfest ein – musikalisch umrahmt von Beate Wagners Flötengruppe.



Foto: Bernd Kasper_pixelio.de2

Es werden Glühwein und alkoholfreier Punsch mit Adventsgebäck angeboten, ebenso gibt es belegte Brötchen und weitere Getränke.

Auch Nichtmitglieder sind gern gesehene Gäste.

Samstag, 11. Januar 2025: Neujahrsempfang

19:00 Uhr im Georg-Engel-Saal des Lioba-Höfle

Bei einem Umtrunk starten wir als Kirchengemeinde mit Ihnen in das neue Jahr 2025. Anschließend Begegnung beim traditionellen fränkischen Sauerkrautessen mit Bratwürsten. Natürlich bieten wir auch ein vegetarisches Gericht an.



Herzliche Einladung an alle am Leben in St. Lioba Interessierten!

*Organisation und Durchführung:
Förderverein für das Lioba-Höfle zusammen mit der Kirchenverwaltung St. Lioba*

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

KAB Lengfeld-Rimpar

Unterwegs im pastoralen Raum – unsere nächsten Termine und Veranstaltungen

► **Sonntag, 29.12.24, 16 Uhr:**

Weihnachtslieder-Singen in St. Lioba

„Zwischen den Jahren“ wollen wir gemeinsam singen und besinnlichen Texten lauschen. Anschließend gibt es heiße Getränke und Gebäck im Lioba-Innenhof.

► **Montag, 20.01.25, 19:30 Uhr:**

KAB-Jahreshauptversammlung mit Wahlen im ÖZ, Lengfelder Stube

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder!

Dieses Jahr stehen bei der KAB-Jahreshauptversammlung wieder Wahlen für die kommenden 3 Jahre an. Frische Ideen sind wichtig! Deshalb ist jede interessierte Person, die im neuen Leitungsteam mitarbeiten möchte, mit ihren Fähigkeiten und Gaben bei uns herzlich willkommen. Es ist schöner, wenn möglichst viele Aktive die Zukunft unserer KAB Lengfeld-Rimpar mitgestalten.

Wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren? Melden Sie sich!

Das bisherige Leitungsteam gibt allen Interessierten gerne nähere Informationen. Sie finden uns auf der Homepage <https://www.kirche-lengfeld.de/> unter „Gemeindeleben; Gruppen“.

Neugierig? Kommen Sie, wir sind neugierig auf Sie!

KAB Lengfeld-Rimpar, Klaus und Susanne Öttinger

Was machen wir in der KAB – zwei Oktober-Beispiele



Benefizkonzert

Foto: Klaus Öttinger

Rückblick zum Benefizkonzert „Tausend Takte für das Leben“

Unser Benefizkonzert zugunsten der Arbeit des KOI-Fördervereins e.V. (Komplementäre Onkologie Integrativ) am Sonntag, 06.10.2024, im Ökumenischen Zentrum war eine gelungene Veranstaltung und ein toller Erfolg.



TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Der Gospel-Chor HeartLeiner begeisterte mit seinem vielseitigen Repertoire von Gospeln, modernen geistlichen Liedern über afrikanische Musik bis hin zu Klassikern der Rock- und Popmusik die knapp 200 Besucher in der gut gefüllten Kirche. In einer Pause konnten sich die Besucher über die Arbeit des KOI-Fördervereins in-

formieren. Diesem konnte am Ende des Konzerts ein Spendenkörbchen mit fast 1000 Euro übergeben werden.

Allen Besuchern, Spendern und dem Chor ein herzliches Dankeschön!

Stand am Lengfelder Bauernmarkt

Am Samstag, 26.10.2024, hatten wir einen Stand auf dem Lengfelder Bauernmarkt vor dem Eingang zur Kürnachtalhalle.

Mit dem Verkauf von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie geschneiderten und handwerklichen Produkten aus Uganda unterstützten wir die wertvolle Arbeit der Organisation CCU (Children Care Uganda). Neben Informationen zu deren verschiedenen Projekten im Norden Ugandas konnten sich die Besucher unseres Standes auch über die verschiedenen Aktivitäten der KAB informieren.

Da zeitgleich zum Bauernmarkt eine Sportveranstaltung in der Kürnachtalhalle stattfand, war unser Kaffee- und Kuchenverkauf gut frequentiert und wir konnten aufge-



KAB am Bauernmarkt

Foto: Klaus Öttinger

rundet 300 Euro an Children Care Uganda übergeben.

Allen Helferinnen und Helfern, Bäckerinnen und Bäckern ein herzliches Dankeschön!

Partnerschaft Lengfeld – Pacoti



Pacoti-Essen am Sonntag, 19. Januar 2025

- ▶ 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im ÖZ
- ▶ Anschließend, gegen 12:00 Uhr, Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

Herzliche Einladung, zu Beginn des neuen Jahres 2025 bei Gottesdienst, Mittagessen, Kaffee und Kuchen zusammenzukommen!

Der Erlös ist für unsere Partnergemeinde Pacoti in Brasilien bestimmt.

Wir freuen uns auf Sie!

Partnerschaft Lengfeld – Pacoti, Peter Jaunich 1. Vorsitzender

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

KAB und Förderverein für das Lioba-Höfle

"gemeinsam unterwegs"

Auch 2025 bieten wir wieder drei Wanderungen an und starten wie gewohnt am Wochenende, meist um 14 Uhr, damit auch Berufstätige teilnehmen können. Es gibt keine Altersbeschränkung, Jung und Alt sind herzlich willkommen! Nach dem Wandern kehren wir gemeinsam zu einer Brotzeit ein.



Folgende Termine dürfen Sie sich schon mal vormerken:

- ▶ Sonntag: 27. April und 22. Juni
- ▶ Samstag: 06. September

Weitere Infos veröffentlichen wir rechtzeitig in „Neues im Blick“, auf der Homepage der Gemeinde, im Mainfrankenkurier und in den Schaukästen.

*Organisation und Durchführung:
KAB Lengfeld-Rimpar, Förderverein für das Lioba-Höfle e.V.*

Unterwegs sein mit Gott: der Gebetskreis St. Lioba

Kommt, lasst uns dem HERRN zujubeln! Wir wollen ihn preisen, den Fels, bei dem wir Rettung finden! Lasst uns dankbar zu ihm kommen und ihn mit fröhlichen Liedern besingen!

Psalm 95

Mit Lob und Dank beginnen wir unsere wöchentlichen Gebetskreistreffen und legen dabei, nach einem Rückblick auf den Tag und die Woche, alles im Gebet (laut oder leise) Gott hin, um ganz frei zu werden für seine Gegenwart.

Gemeinsam lesen wir dann einen Bibeltext. Wir lassen die Worte der Schrift auf uns wirken, tauschen uns über den Text aus und überlegen, was diese Worte heute für mein, für unser Leben bedeuten können.

In einer abschließenden Fürbittzeit bringen wir uns wichtige persönliche und anvertraute Anliegen für die Kirche und die ganze Welt vor Gott.

Der Gebetskreis St. Lioba ist offen und trifft sich (außer in den Ferien) donnerstags um 20:00 Uhr in den Räumlichkeiten von St. Lioba. Wir freuen uns über jeden, der dazukommt.

Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro St. Lioba, Christine Flammersberger
Tel: 274440 | E-Mail: christine.flammersberger@bistum-wuerzburg.de

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14)



Rücksicht nehmen?!

Foto: Miraldi, pexels

Vor kurzem eine alltägliche Situation im Auto. Es ist Stau in Würzburg auf dem Stadtring und der Fahrer eines Autos neben mir möchte die Spur wechseln. Ich bemerke es und lasse mein Auto langsamer werden. Die Beifahrerin fragt verwundert: „Warum fährst du langsamer, siehst du nicht, dass sich der Fahrer des Autos vor dir in die Spur drängeln will? Gib schnell Gas und lass ihn nicht rein.“ „Warum?“, frage ich. Die Antwort: „Dann kommt er noch vor Rot über die nächste Ampel und du nicht.“

Viele von uns kennen die Situation, wir sind nett und lassen einen Autofahrer die Spur wechseln und dann stehen wir vor der Ampel und der andere hat es noch geschafft, schneller voranzukommen. Aber, was gibt es uns, einen anderen „ausgebremst“ zu haben? Ja, wir haben uns durchgesetzt! Aber macht es uns glücklicher? Oder hinterlässt es ein eher ungutes Gefühl? Wie

passt das zum Jahresmotto 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“?

Ich lasse den anderen Fahrer die Spur wechseln. Auch wenn ich dann vor der roten Ampel stehen sollte, kostet es mich einige wenige Minuten an Zeit, diese Minuten werden mir an diesem Tag nicht fehlen. Aber ich erlebe eine innere Freude, einem anderen einen Gefallen getan zu haben und freue mich, wenn auch andere Fahrer mir im Alltagsverkehr die Möglichkeit geben, ohne „Kampf“ die Spur zu wechseln. Gegenseitige Rücksichtnahme erleichtert anderen und auch mir selbst das Leben. Vielleicht lohnt es sich, öfter mal auf „Recht haben“ zu verzichten und großzügiger mit uns selbst und anderen Menschen zu sein?

In unserer Gesellschaft ist es selbstverständlich geworden, über die Verschmutzung von Natur und Umwelt zu sprechen. Und viele Menschen setzen sich aktiv dafür ein, um die Natur zu schützen. Wie es gerade auch mit der Kürnach in Lengfeld geschieht. Vielleicht gibt es auch eine „Verschmutzung“ in unserem Denken? Zum Beispiel, wenn wir keine Rücksicht auf unsere Mitmenschen nehmen oder wenn wir ständig auf unser Recht pochen. Sicher, eine Gesellschaft braucht Rechte und Regeln. Aber werden diese den Menschen oder einer bestimmten Situation immer gerecht? Haben wir nicht auch die Freiheit, ja sogar eine Pflicht, zur Eigenverantwortung?

Könnte es sich lohnen, auch in unserem Denken großzügiger und im Miteinander freundlicher zu sein? Wir könnten alle davon profitieren und das Jahresmotto „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ auch 2025 aktiv in unserem Alltag umsetzen.

Gudrun Rügemer

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 01.12. 1. ADVENTSSONNTAG

- K 9:30 Messfeier mit Segnung der Adventskränze
Legat: Franz u. Rita Reiher; Andreas Wrießnegger u. Fam. Max; Ferdinand u. Frieda Düncher; Pauline u. Josef Denner u. Söhne; Josef Zöller u. Eltern; Dr. Elisabeth Walter; Rita u. Werner Keller u. Angeh., Raimund Oeffner u. Schwester Caretina
- E 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl - Einführung des neuen Kirchenvorstands (Pfarrer Meyer)

Dienstag, 03.12. Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote

- Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier - Legat: Josef Landwehr

Mittwoch, 04.12. Sel. Adolf Kolping u. hl. Barbara u. hl. Johannes v. Damasku

- K 14:00 Adventsandacht
- K 18:00 Messfeier mit Anbetung
Allgemeines Totengedenken: Pater Alfons Maria Mitnacht 02.12.1976, Schw. Claudina Öhrlein 01.12.1995, Franz Hauck 04.12.14, Jürgen Pekárek 07.12.14, Sabine Klüpfel 03.12.16, Werner Mark 03.12.16, Josef Müller 03.12.19, Elisabeth Schmelter 01.12.20, Horst Pacher 02.12.20, Margarete Winkler 06.12.20, Margarete Josefs 07.12.20, Manfred Karl 07.12.20, Elisabeth Anders 03.12.22, Helmut Veira 05.12.23

Donnerstag, 05.12. Hl. Anno, Bischof v. Köln

- Lio 7:00 Rorate

Freitag, 06.12. Hl. Nikolaus, Bischof v. Myra

- K 7:00 Rorate
Rudolf Heckelmann; Ludwig u. Apollonia Schmitt; Edgar u. Thusnelda Menz; Johanna Mantel; Angeh. d. Fam. Reitmeier, Schmidt u. Moser

Samstag, 07.12. Hl. Ambrosius, Bischof v. Mailand, Kirchenlehrer

- Lio 18:00 Vorabendmesse - Max und Maria Kuhn

Sonntag, 08.12. 2. ADVENTSSONNTAG

- Ö 11:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weihetag des Ökumenischen Zentrums,
Predigt: Prof. Dr. Matthias Reményi
Im Anschluss laden die Ministranten zum Mittagessen ein (gegen eine Spende)
- Lio 11:00 Adventlicher Familiengottesdienst

Dienstag, 10.12. Dienstag der 2. Adventswoche

- Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

Mittwoch, 11.12. Hl. Damasus I., Papst

- K 17:30 Rosenkranz: *Gebetsanliegen des Hl. Vaters: Für Pilger der Hoffnung - „Lasst uns beten, dass dieses Jubiläum uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.“*

K 18:00 Messfeier mit Anbetung
f. alle Leb. u. Verst. Fatima-Rosenkranz-Beter - Allgemeines Totengedenken: Julius Freund 14.12.14, Eleonore Hobiger 08.12.16, Elisabeth Huth 13.12.17, Prof. Dr. Dr. Günter Koch 10.12.20, Karlheinz Aut 08.12.21, Hildegard Burkard 11.12.22, Edeltrud Scholz 11.12.23

Donnerstag, 12.12. Hl. Johanna Franziska v. Chantal, Ordensgründerin

Lio 7:00 Rorate

Freitag, 13.12. Hl. Odilia und Hl. Luzia

K 7:00 Rorate

Otto u. Mathilde Roth u. Kinder, Sabine u. Hans Hußlein; Angeh. d. Fam. Pabst, Heller u. Brandenburger; Rosa u. Jakob Ruschel; Helga u. Josef Markert; verst. Freunde u. verst. Priester der Gemeinde

Samstag, 14.12. Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer

Lio 18:00 Vorabendmesse

Verstorbene der Fam. Flügel und Angehörige

Sonntag, 15.12. 3. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)

E 9:30 Gottesdienst (Pfarrer Stefan Meyer)

K 9:30 Messfeier, musikalisch gestaltet von der Lengfelder Blaskapelle
Josefine u. Roman Roth, Agnes u. Hermann Schneider, Mathilde u. Otto Roth, Katharina u. Karl Roth, Hubert u. Irma Schönwolf, Schwester Novata; Werner Martin; Fam. Köppl u. Zimmermann; Fam. Menigat u. Gaßner; Luzia u. Heinrich Öhrlein; Fam. Stefan Mitnacht u. Roman Heinrich; Ella, Hugo u. Winfried Schubert u. Inge Brand; Hedwig u. Werner Hornung; Fam. Schmidt, Pfannes, Grünwald u. Kastner; Alfred u. Caroline Düncher, Rita u. Fritz Barthelmes, Liselotte u. Erich Messelberger, Ella Schmitt

anschließend Kirchen-Café im Pfarrsaal

Dienstag, 17.12. Dienstag der 3. Adventswoche

Lio 18:00 Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit

Mittwoch, 18.12. Mittwoch der 3. Adventswoche

K 18:00 Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit

Donnerstag, 19.12. Donnerstag der 3. Adventswoche

K 9:00 Ökumenischer Schulgottesdienst der 1. und 2. Klassen

9:45 Ökumenischer Schulgottesdienst der 3. und 4. Klassen

Freitag, 20.12. Freitag der 3. Adventswoche

K 9:00 Messfeier

Legat: Margarete, Aloisa u. Heinrich Gudrich – Allg. Totenged.: Manfred Wolff 16.12.14, Ernst Zeller 16.12.15, Wolfgang Geiger 18.12.20, Hildegunde Kodim 16.12.22, Betty Schömgig 19.12.22, Anna Wedl 20.12.22, Gerhard Sinzinger 15.12.23, Helga Dülk 19.12.23

Samstag, 21.12. Samstag der 3. Adventswoche

K 18:00 Vorabendmesse - Fam. Tischler, Kotzer u. Nauert

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22.12. 4. ADVENTSSONNTAG

- E 9:30 Gottesdienst (Pfarrer Stefan Meyer)
Lio 9:30 Messfeier – Legat: Paul-Georg und Lili Weber

Dienstag, 24.12. HEILIGER ABEND

- Lio 16:00 Christmette
Ö 16:00 Ökumenische Familienmette
E 17:30 Christvesper (Pfarrer Stefan Meyer)
K 21:00 Christmette – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

Mittwoch, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – Christfest I

- E 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Stefan Meyer)
Lio 9:30 Messfeier - Oswald und Betty Schömig und Angehörige

Donnerstag, 26.12. K – HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

E – Christfest II

- K 9:30 Messfeier – Predigt: Pfarrer Stefan Meyer
musikalisch gestaltet vom St. Lioba-Chor
Angeh. d. Fam. Krämer; Frieda Rumpel u. Angeh.; Max Heller, Max Hartung, Felix Schömig, Heinz Kaffer, Luzia Och
E 11:00 Gottesdienst mit Kanzeltausch
Predigt: Pfarrer Harald Fritsch – Liturgie: Pfarrer Stefan Meyer

Samstag, 28.12. Fest der unschuldigen Kinder

- Lio 18:00 Vorabendmesse – Hannelore Schor und Angehörige

Sonntag, 29.12. K – FEST DER HEILIGEN FAMILIE E – 1. Sonntag nach dem Christfest

- K 9:30 Missa Pacoti
Arthur Mitnacht u. Fam. Hertlein, Erich, Maria und Edwin Wolz und Otto und Maria Strobel
E 11:00 Gottesdienst (Pfarrer Frank Hofmann-Kasang)

Dienstag, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

- K 18:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel

Mittwoch, 01.01. NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

- E 11:00 Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Pfarrer Stefan Meyer)
Lio 18:00 Messfeier zum Jahresbeginn – Wir legen das neue Jahr in Gottes Hand

Donnerstag, 02.01. Hl. Basilius d. Gr. u. Hl. Gregor v. Nazianz

Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier

Freitag, 03.01. Freitag der Weihnachtszeit - Heiligster Name Jesu

K 9:00 Messfeier
Stiftungsamt für alle Stifter der Pfründestiftung - Allgemeines Totengedenken: Edwin Wolz 30.12.2015, Elisabetha Kleinschrod 31.12.2016, Anna Bühl 01.01.2017, Olga Elstner 30.12.2017, Elsa Rauch 30.12.2017, Ewald Wehner 02.01.2018, Barbara Schnitzbauer 01.01.2019, Katharina Zimmermann 31.12.2019, Karlheinz Blesch 02.01.2021, Günter Scherer 03.01.2021, Heinrich Scheller 03.01.2022, Günther Kraft 03.01.2022, Felix Schömig 01.01.2023, Francisco Gonzalez Cifuentes 31.12.2022, Helmut Wiesner 29.12.2022, Edeltau Schulz 01.01.2024

Samstag, 04.01. Samstag der Weihnachtszeit

K 18:00 Vorabendmesse
Stiftungsamt: Hans Heckelmann u. Geschwister - für unsere Wohltäter und Mitarbeiter

Sonntag, 05.01. K – 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

E – 2. Sonntag nach dem Christfest

Lio 9:30 Messfeier

E 11:00 Gottesdienst (Pfarrer Stefan Meyer, Predigt: Christa Pangerl)

Montag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN – EIPHANIE

Lio 9:30 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
musikalisch gestaltet von der Church-Rock-Band

K 9:30 Messfeier mit Aussendung der Sternsinger
musikalisch gestaltet von den Ötzis
Jahrtagsamt Pfarrer Georg Engel; Hedwig u. Werner Hornung; Otto u. Mathilde Roth u. Kinder, Sabine u. Hans Hußlein; Luise u. Ernst Heller u. Angeh.; Herbert Dittmeyer, Eltern u. Schwiegereltern, Carmen u. Vinzens Gutierrez

Die evangelische Gemeinde ist herzlich eingeladen!

Dienstag, 07.01. Hl. Valentin, Bischof und Hl. Raimund, Ordensgründer

Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

Mittwoch, 08.01. Hl. Severin, Mönch

K 14:00 Fatimariosenkranz

K 18:00 Messfeier mit Anbetung
Stiftungsamt: Verstorbene d. Fam. Erk - Allgemeines Totengedenken: Oswald Schömig 22.12.2014, Erika Richter 25.12.2014, Florian Ziegler 26.12.2014, Inge Döbbeler 28.12.2014, Johanna Blesch 28.12.2016, Werner Kleedörfer 22.12.2017, Peter Pylypko 25.12.2017, Katharina Bloss 26.12.2019, Hannelore Schor 27.12.2020, Andreas Mitnacht 22.12.2022, Manfred Nadler 27.12.2022, Arnold Mitnacht 24.12.2022, Dr. Siegfried Thomas 22.12.2022, Hermine Mitnacht 25.12.2023

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 09.01. Donnerstag der Weihnachtszeit

Lio 8:30 Rosenkranz
9:00 Messfeier

Freitag, 10.01. Freitag der Weihnachtszeit

K 9:00 Messfeier – Dankgottesdienst zum 65-jährigen Ehejubiläum

Samstag, 11.01. Samstag der Weihnachtszeit

Lio 18:00 Vorabendmesse mit Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenverwaltungsmitglieder

Sonntag, 12.01. K – TAUFE DES HERRN

E – 1. Sonntag nach Epiphania

E 9:30 Gottesdienst (Lektorin Ines Kreye-Diller)

K 9:30 Missa Pacoti – Luzia Öhrlein, Jahrtg.

Dienstag, 14.01. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

Freitag, 17.01. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

K 9:00 Messfeier
Stiftungsamt für alle Stifter der Pfarrei - Allgemeines Totengedenken: Pfarrer Georg Engel 05.01.1965, Thomas Vähröder 05.01.15, Werner Hornung 05.01.16, Willi Kunzemann 08.01.16, Hans Rotschkar 08.01.16, Christel Batz 09.01.17, Paula Mai 11.01.23, Engelbert Hanauer 11.01.23, Manfred Stahl 10.01.23, Luise Heller 09.01.23, Gerhild Schulze 07.01.23, Helmut Schneider 08.01.24; Christian Beck 13.01.15, Rita Bemerl 16.01.16, Hubert Peter 14.01.17, Bernd Drexler 17.01.17, Elisabeth Stahl 13.01.19, Alois Lindner 12.01.20, Siegfried Mitnacht 14.01.21, Christof Becker 14.01.22, Gerold Johannes 18.01.23, Ilse Mitnacht 18.01.23, Dr. Elisabeth Walter 18.01.24

Samstag, 18.01. Samstag der 1. Woche im Jahreskreis

Lio 18:00 Vorabendmesse

Sonntag, 19.01. K – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

E – 2. Sonntag nach Epiphania

Ö 11:00 Ökumenischer Gottesdienst
anschließend Pacoti-Essen, Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

Dienstag, 21.01. Hl. Agnes, Märtyrerin und Hl. Meinrad, Mönch u. Märtyrer

Lio 17:30 Rosenkranz
18:00 Messfeier

Mittwoch, 22.01. Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

K 17:30 Rosenkranz: *Gebetsanliegen des Hl. Vaters: Für das Recht auf Bildung - „Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.“*

K 18:00 Messfeier mit Anbetung
 Legat: Irene u. Otto Mitnacht u. Angeh. - f. alle Leb. u. Verst. Fatima-Rosenkranz-Beter -
 Allgemeines Totengedenken: Prof. Dr. Georg Teichtweier 23.01.1993, Antonie Braun
 22.01.15, Bruno Kotrla 25.01.16, Roman Roth 25.01.17, Siegrun Spitzenpfeil 24.01.18,
 Norbert Mingesz 23.01.20, Christa Bayer 25.01.20, Reinhard Melber 22.01.21, Hildegard
 Köller 25.01.23, Dieter Pfaff 25.01.24, Paula Hemm 25.01.24

Donnerstag, 23.01. Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester u. Mystiker

Lio 8:30 Rosenkranz
 9:00 Messfeier

Freitag, 24.01. Hl. Franz v. Sales, Bischof, Ordensgr., Kirchenlehrer

K 9:00 Messfeier – Hanna Moser u. Irmgard Hoppe u. Kinder

Samstag, 25.01. BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

17:00 Firmung in Grombühl

K 18:00 Vorabendmesse – Angeh. d. Fam. Krämer

Sonntag, 26.01. K – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

E – 3. Sonntag nach Epiphania

E 9:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Stefan Meyer)

Lio 9:30 Messfeier

Dienstag, 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester u. Kirchenlehrer

Lio 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier

Mittwoch, 29.01. Hl. Aquilinus

K 17:30 Rosenkranz
 18:00 Messfeier mit Anbetung
 Legat: Margarete, Aloisa u. Heinrich Gudrich – Allg. Totengedenken: StD Klaus Göbel
 26.01.1999, Bernhard Sanhüter 28.01.15, Georg Dürrlauf 01.02.16, Margarethe Bergrath
 26.01.17, Franz Schmidt 26.01.17, Nikolaus Pfeiffer 28.01.17, Rudolf Busch 27.01.19,
 Elfriede Roth 29.01.19, Karlheinz Heckelmann 30.01.19, Hermann Fleischhacker 26.01.21,
 Hildegard Zwingmann 28.01.21, Rosalinde Müller 29.01.23, Klaus Gräsl 27.01.23

Donnerstag, 30.01. Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis

Lio 8:30 Rosenkranz
 9:00 Messfeier

Samstag, 01.02. Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

Lio 18:00 Vorabendmesse mit Kerzenweihe

Sonntag, 02.02. K – DARSTELLUNG DES HERRN – Lichtmess

E – Verklärung Christi

K 9:30 Messfeier mit Kerzenweihe

Lio 11:00 Familiengottesdienst zum Thema: "Licht in unserem Leben"

E 11:00 Gottesdienst (Prädikantin Dagmar Hamann)

Kollekten

Kollekten in der evang. Gemeinde:

Dezember 2024

- 01.12. Brot für die Welt
- 08.12. Gestaltung des Weihegottesdienstes
- 15.12. Medienerziehung
- 22.12. Wärmestube Würzburg
- 24.12. Brot für die Welt
- 25.12. Evang. Schulen in Bayern
- 26.12. Seniorenarbeit in unserer Gemeinde
- 29.12. KiGa Regenbogen
- 31.12. Umbau evang. Teil ÖZ

Januar 2025

- 01.01. Gemeindeleben/Außenanlage ÖZ
- 05.01. Weltmission
- 12.01. Frauenhaus Würzburg
- 19.01. Telefonseelsorge
- 26.01. Diakonisches Werk der EKD

Besondere Kollekten in den kath. Gemeinden:

- 24.12. Kinderopferkästchen und Adveniat
- 25.12. Adveniat

- 06.01. Afrikanische Mission (Kollekte)
- Sternsingeraktion (Sammlung)

Kasualien



Beerdigungen

Rudolf Scholz
Friedhelm Schwenk
Hans Preiß
Aliya Alkafarna
Margot Schmitt
Georg Schiebe
Astrid Gonzales
Erika Kleinschnitz
Max Kuhn



Taufen



Trauungen

Miriam und Lukas Schulz

Adveniat-Spendenaktion 2024

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden.

Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der Weihnachtsaktion 2024. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen und Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.



Spendenkonto Bischöfliche Aktion Adveniat - IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

66. Aktion Brot für die Welt

„Wandel säen“, so lautet das Motto der 66. Aktion Brot für die Welt.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Unsere Partnerorganisationen zeigen uns durch ihre Projekte bereits bewährte Konzepte, wie agrarökologische Ansätze die Böden und natürliche Ressourcen schonen und die Klimakrise nicht weiter verstärken.



Gemeinsam arbeiten wir daran, diesen Ideen weiten Raum zu schaffen und so Menschen weltweit zu ermächtigen, sich selbst zu helfen und widerstandsfähig in die Zukunft zu gehen.



Die Saat für den Wandel ist bereits gelegt:

Viele Menschen weltweit sind gemeinsam mit uns aktiv und wir sind zuversichtlich, dass genug für alle da ist, wenn wir gerecht teilen. Unsere Welt kann uns sicher, gesund und langfristig ernähren.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie - IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

60 Jahre „Fröhliche Runde“

Festlicher Abschluss des Jubiläumsjahres

Seit sechs Jahrzehnten engagiert sind die Gründer der „Fröhlichen Runde“ mit dem Motto: „Wir helfen Menschen, die nichts zu lachen haben“ – Die Gruppe macht Musik, gestaltet Gottesdienste und hat 60 Jahre anderen Menschen Freude gemacht oder geholfen.



„Du bist das Licht, das Leben bringt“, mit diesem selbst komponierten Lied, dessen Textgrundlage der Theologe Jörg Zink lieferte, eröffneten die Musiker aus dem Kreis der „Fröhlichen Runde“, Norbert Geier und Alois Heckelmann mit Unterstützung von Lothar Wappes und Hannes Keil, den Jubiläumsgottesdienst im Heilig-Kreuz-Chor des Ökumenischen Zentrums. Gemeinsam mit den Pfarrern Dr. Harald Fritsch und Stefan Meyer und einer großen Zahl von Gemeindemitgliedern feierten sie den Abschluss ihres Jubiläumsjahres.

Alles begann vor sechs Jahrzehnten, zuerst unter dem 1965 verstorbenen Pfarrer Georg Engel und seinem Nachfolger Wolfgang Rieser. „Wir waren damals alle Ministranten“ erzählt Norbert Geier, von

Anfang an dabei. Da es keine Jugendräume gab, traf man sich in Privatwohnungen und gründete den BCL (Boys Club Lengfeld), dem bis 1983 Peter Pabst vorstand. Das nächste Element war die Musik, die Band „Fire Brigade“ belebte ab 1966 zahlreiche Gottesdienste, aber auch Faschingsveranstaltungen.

Mit dem 1975 eingeweihten ÖZ und dem Frühschoppen, von Karl-Heinz Heckelmann rund drei Jahrzehnte organisiert, bekam die „Fröhliche Runde“ in der Lengfelder Stube des ÖZ „ein Zuhause“, wie beim Jubiläum festgestellt wurde. Bei diesem Treffpunkt am Sonntagvormittag entstand das Motto: „Wir helfen Menschen, die nichts zu lachen haben.“ Alljährlich haben die Aktiven der „Fröhlichen Runde“ dieses Motto mit Leben erfüllt und Menschen geholfen, die Hilfe brauchen. In Lengfeld oder in Würzburg beispielsweise die Straßenambulanz und in der Ferne die brasilianische Partnerpfarrei Pacoti. Insgesamt waren das bis heute 83.000 Euro. Die 12.000 Euro, welche die Runde mit der Aktion „Kleines Geraffel“ (Sparbüchse für Kleingeld) gesammelt hat, sind da schon mit dabei.



Pfarrer Harald Fritsch würdigte in seiner Predigt die „Fröhliche Runde“ für ihr vielfäl-

tiges Engagement sowohl für die Gemeinde als auch für ihre zahlreichen überregionalen sozialen Projekte: „Wir sind dankbar für alle Inspiration und Kraft, welche die ‚Fröhliche Runde‘ in die Gemeinde einbringt.“



Im Pfarrsaal gab es nach dem Gottesdienst mit Präsentation und Fotos einen Rückblick auf das langjährige Wirken der Gruppe.

Eine von Peter Pabst zusammengestellte Bilderwand mit vielen Originalfotos stieß bei allen Besuchern auf großes Interesse. Stärken konnte man sich bei einem fantasievollen kalten Buffet, zubereitet von den Frauen aus dem Umkreis der „Fröhlichen Runde“.

Wolfgang O. Hugo
Fotos W. O. Hugo und Alfred Söhlmann



Und auch mit 60+ bleibt die „Fröhliche Runde“ aktiv!

Das nächste besondere Event:

Samstag, 14.12.24, 18:30 Uhr: Adventsfenster im Erkshof



Die Band im Erkshof

Foto: Norbert Geier

Unsere Band spielt in diesem Jahr unter anderem auch traditionelle Weihnachtslieder im modernen Sound zum Mitsingen!



Bei Plätzchen und Glühwein an den Feuerstellen suchen wir das Gespräch, auch über unser Wirken in den letzten 60 Jahren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Norbert Geier
im Namen der „Fröhlichen Runde“

Der ÖZ-Fotoclub: Bald 50 und auf Nachwuchssuche



Der ÖZ-Fotoclub wurde 1977 zusammen mit dem „Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums“ gegründet und gehört zu den Stammgruppen des Ökumenischen Zentrums. Jetzt steht die fotografisch-künstlerische Gruppe vor dem Aus – weil es keinen Nachwuchs gibt. Eigentlich schade, denn der Fotoclub konnte in den vergangenen 47 Jahren zahlreiche Erfolge verbuchen und seine Mitglieder trumpfen mit breitem Fotowissen auf.

Ein Rückblick:

Jürgen Hopf war 1977 der 1. Vorsitzende. In all den Jahren gab es viele Höhepunkte im Vereinsleben, von denen wir nur einige hier erwähnen:

- ▶ 1978 konnten wir bereits den 1. Preis beim Fotowettbewerb der Stadt Würzburg erreichen.
- ▶ 1980 übernahm Dr. Hilbe den Vorsitz, der Club hatte damals 12 Mitglieder.
- ▶ 1981 trat der ÖZ-Fotoclub dem „Verband Deutscher Amateurfotografen-Vereine“ (VDAV) bei.
- ▶ 1983 hatte der Club bereits über 20 Mitglieder und wurde ab da von Wolfgang Ebert geführt. Beim ÖZ Sommer-

fest traten wir mit einer Porträtaktion an die Öffentlichkeit: Die entstandenen Aufnahmen konnten bereits nach kurzer Zeit im eigenen Labor entwickelt und an die Porträtierten abgegeben werden. Von da ab war der Fotoclub bei den Sommerfesten stets ein gern gesehener Aktivposten.

- ▶ 1984 kamen Fotofreunde aus ganz Nordbayern zur „Mainfränkischen Fotoralley“ nach Lengfeld. Die Teilnehmer mussten knifflige Aufgaben meistern. Es war ein voller Erfolg.



Im Laufe der Zeit entstanden viele Freundschaften mit anderen Fotoclubs und einzelnen Fotografen, sogar auf internationaler Ebene. Fotoausflüge, Clubwettbewerbe, Ausstellungen füllten das Clubprogramm und die Kalender der Mitglieder.

- ▶ 1987 richteten wir das „Mainfränkische Fotofestival“ mit dem Sonderthema „Religiöse Kunst in Mainfranken“ und einer großen Ausstellung im Pfarrsaal aus, das sehr gut besucht war. Peter Schumacher übernahm danach die Gruppenleitung.
- ▶ 1990 starteten die „1. Würzburger Fototage“, eine Gemeinschaftsausstellung der Würzburger Fotoclubs, mit Fotobörse, die in zweijährigem Turnus im Felix-Fechenbach-Haus in Grombühl stattfanden. Highlight waren dabei auch Fotoausstellungen von Clubs aus den Würzburger Partnerstädten.
- ▶ 1992 war dann ein Hochwasser im Kürnachtal, das auch in das Untergeschoss des ÖZ eindrang und u.a. die hochwertigen Diaprojektoren des Fotoclubs zerstörte. Aber das Clubleben ging weiter.
- ▶ 1993 übernahm Monika Kaiser den Vorsitz.
- ▶ 1994, bei der „Süddeutschen Fotomeisterschaft“ in Coburg, erreichte der ÖZ-Fotoclub den ersten Platz im Bereich „S/W-Fotografie“.

Später hat uns auch die Digitalfotografie voll überzeugt, mit dem eigenen Beamer zeigten wir immer wieder Bilder- und Reiseshow der eigenen Mitglieder. Außerdem unterstützten wir die Kirchengemeinden, indem wir z. B. die Konfirmanden und Kommunionkinder fotografierten und andere Veranstaltungen fotografisch begleiteten.

Bis zur Corona-Pandemie lief alles gut, aber dann: Das Loch, das die Pandemie in viele Bereiche schlug, erwischte leider auch uns mit voller Härte. In dieser Zeit verstarb unser damaliger Vorsitzender Michael Gatscher. Zusammen mit dem fortschreitenden Alter unserer Mitglieder und dem Ausbleiben jüngerer Fotofreunde ging es stetig bergab.

Und heute:

Zurzeit treffen wir uns leider nur noch einmal pro Monat und wenn keine neuen Mitglieder hinzukommen, die auch bereit sind, sich aktiv in das fotografische Geschehen einzubringen, wird es uns vermutlich bis zum 50-jährigen Clubjubiläum im Sommer 2027 nicht mehr geben. Das wäre sehr schade und daher hoffen wir auf „frisches Blut“, zumal wir derzeit keinen Mitgliedsbeitrag mehr erheben.

Gerne geben wir Unterstützung in nahezu allen fotografischen Bereichen. Nur Mut, wir freuen uns auf euer Interesse!

Alfred Söhlmann

Tel.: 271836

oez-fotoclub-lengfeld-as@arcor.de

Fotos: ÖZ-Fotoclub

Die nächsten Treffen, herzliche Einladung:

- ▶ **19.12.24 um 20.00 Uhr im Gemein-
derraum (ÖZ) zum gemütlichen Jah-
resabschluss**
- ▶ **16.01.25 zu einem fotografischen
Reisebericht „England“ von Alfred
Söhlmann**

Hab´ mein Wagen voll geladen

Der Lengfelder Näh- und Strickkreis ist unter das fahrende Volk gegangen. Und der Versuchsverkauf aus dem Kofferraum von drei Autos ist gelungen! Nach dem Seniorensport und nach einem Sonntagsgottesdienst in St. Lioba öffneten wir unsere Kofferraumtüren und unsere selbstgefertigten Dinge lachten unsere Käufer an.

Das eingenommene Geld ist für den baldigen Abschluss unseres Nähprojekts in Nigeria gedacht. Bald sitzen die Frauen dort an den Nähmaschinen. Unser Wunsch: „Frauen helfen Frauen“ kann in die Tat umgesetzt werden.

Wir freuen uns über jede Frau und jeden Mann, die sich mit ihren Gaben bei uns einbringen möchten. Unsere wöchentlichen Treffen am Montag gelten immer einem Sozialprojekt. Unsere letzte Aktion in Lengfeld war das Nähen von 30 Kniekissen für St. Lioba.

Wir werden unsere PKW zu gegebener Zeit wieder füllen und unter das fahrende Volk gehen. Für jede Unterstützung sind wir dankbar.

Kontaktadresse des Näh- und Strickkreises: Ingrid Pollak | Tel. 272397



Foto: pexels-markusspiske

Betriebsausflug und Wiedersehen mit Claudia Grunwald

Bereits im Juli unternahm das Team des evangelischen Pfarramts zusammen mit einigen Kirchenvorsteher*innen und unserem Organisten Michael Heinrich einen Betriebsausflug nach Dinkelsbühl. Zum einen ist es eine malerische Stadt, zum anderen lebt und arbeitet nun unsere frühere Diakonin Claudia Grunwald dort.

Sie begrüßte uns herzlich, führte uns durch die historische Altstadt und wir feierten eine kurze, wohlthuende Andacht in Claudias Kirche St. Paul.

Vielen Dank an Pfarrer Stefan Meyer, der den Anstoß für diesen Ausflug gab. Er förderte nicht nur den Teamgeist, sondern bot auch die Möglichkeit, unsere gemeinsame Zeit abseits des Arbeitsalltags zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für das Team: Claudia Schaum



Unterwegs in Dinkelsbühl Foto: Tim Range

Chancen einer prozessorientierten Ökumene

In einem gemeinsamen Text der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland von 2024 wird betont, dass es nicht nur und zuerst auf das Ziel der Einheit ankommt, sondern Einheit in den Schritten des Prozesses bereits gelebt wird und es einen (inzwischen weit fortgeschrittenen) gemeinsamen Weg gibt. Titel des Textes ist:

Mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschiedenheit Zu den Chancen einer prozessorientierten Ökumene

Christen wünschen sich, dass noch trennende theologische Aspekte wie das Abendmahls- oder Amtsverständnis schnell überwunden werden. Da eine weitere Annäherung in diesen Fragen nicht absehbar ist, ist es umso wichtiger, diese Situation nicht als Stillstand zu begreifen, sondern wahrzunehmen, wie wertvoll das ökumenische Miteinander auch und gerade in Verschiedenheit sein kann.

Fragen für den Weg sind:

„Wie und wo erfahren wir bereits sichtbare Einheit in versöhnter Verschiedenheit? In welchen ökumenischen Dynamiken leben wir bereits? Was sind nächste Schritte? Wie lassen sich auf dem Weg gemeinsame Erfahrungen und Einsichten teilen, die mehr Gemeinsamkeit schaffen, ohne dass es volle Übereinstimmung in den genauen Zielen gibt, ohne dass aber auch die Frage nach einer letzten Einheit als Idealzustand in einer unbestimmten Schwebelage bleibt?“ (S. 7)

Und am Ende des Textes stehen Zusagen:

(6) Aufgrund des bereits gegangenen Weges sagen wir als Deutsche Bischofskonferenz und Rat der EKD: Wir wollen nicht mehr ohne den Dialog mit Euch Kirche sein. Das gilt, weil wir in den letzten Jahrzehnten so viel miteinander und voneinander gelernt haben. Wir bedürfen der geschwisterlichen Kritik und der geschwisterlichen Bestärkung.

(7) Im Vertrauen auf den Heiligen Geist sagen wir einander zu, eine ökumenische Kultur des Dialogs und der Zusammenarbeit auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens zu fördern und zu intensivieren... (S.57)

Das Dokument, das sich zum Selbststudium ebenso eignet wie zum gemeinsamen Lesen in Hauskreisen oder als Grundlage für Predigten, können Sie hier herunterladen: <https://www.ekd.de/gemeinsam-sichtbar-sein-83245.htm>

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. bis 25. Januar steht unter dem Motto:
„Glaubst du das?“ (Joh 11,26).



Wir stellen vor: Die Seelsorgerinnen und Seelsorger im Pastoralen Raum Würzburg Nord-Ost

Schon seit einiger Zeit sind die vielen verschiedenen Aufgabenbereiche in der Seelsorge auf übergemeindliche Teams verteilt. Auf den folgenden Seiten bekommen Sie einen Überblick über das aktuelle Seelsorgeteam und die Aufgabenverteilung in unserem Pastoralen Raum Würzburg Nord-Ost.



Joachim Bayer

Pfarrer, PG Estenfeld-Kürnach-Mühlhausen

Schwerpunkte:

- Bibelgespräche als monatliches, ökumenisches Angebot; das Buch des Glaubens im gegenseitigen Austausch besser kennenlernen
- Jesusgeschichten, Tod und Leben, Pfingsten, Fronleichnam für Vorschulkinder in unseren Kitas (Katechesen für die Kleinen)
- Gottesdienste mit Senioren in den Tagespflegen, Seniorenheimen und am Seniorennachmittag

„Lebendige Kirche ist für mich Kirche der Menschen vor Ort (auch weltweit), in der sich möglichst viele gleichberechtigt engagieren, miteinander auf der Suche nach Gott sind und ihren Glauben leben.“



Thomas Drexler

Domvikar, Pfarrvikar, PG Innenstadt-Nord

Schwerpunkte:

- im Pastoralen Raum: Gottesdiensten vorstehen, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Beichte der Kommunionkinder, Mithilfe bei pfarrlichen Anliegen
- im Offizialat: Hilfe und Bearbeitung von Anträgen im Bereich „Kirchliches Recht“, Vorsitzender Richter bei Ehenichtigkeitsprozessen, Schulung von BiPs, Mitglied im Präventionsbeirat

„Lebendige Kirche ist für mich, wenn die Menschen vor Ort sich aus ihrer Glaubensüberzeugung heraus für andere engagieren und helfen.“



Susanne Fleck

Gemeindereferentin, PG Estenfeld-Kürnach-Mühlhausen

Zu meinen Aufgabenschwerpunkten gehören u. a.:

- Vorbereitung auf die Erstkommunion
- Wort-Gottes-Feiern, Beerdigungen
- Begleitung der Ministranten

„Lebendige Kirche ist eine Kirche, die es schafft, ohne hauptamtliches Personal zu leben.

Es ist alles das, für was sich die Menschen vor Ort engagieren, ihre Zeit, ihre Ideen und Kreativität einbringen, um im Glauben sich zu stärken und im Alltag füreinander da zu sein.“



Dr. Harald Fritsch
Pfarrer, Lengfeld

Schwerpunkte:

- Kurator des Pastoralen Raumes Würzburg Nord-Ost
- Ökumenearbeit

„Lebendige Kirche ist:

- *wenn wir zusammen mit unseren evangelischen Schwestern und Brüdern unseren Glauben feiern und im Alltag gut miteinander leben*
- *wenn ich mit Familien die Taufe ihrer Kinder vorbereite und feiere*
- *wenn ich seelsorglich für Menschen dasein kann*
- *wenn ich mit dem Team Familiengottesdienste vorbereite und wir sie mit der Gemeinde feiern.“*



Dr. Helmut Gabel
Maidbronn
Domkapitular, Hochschulreferent und Seelsorger
mit Schwerpunkt in Maidbronn

Schwerpunkte:

- Gottesdienst
- geistliche Begleitung
- Aus- und Fortbildung
- Erwachsenenbildung

„Lebendige Kirche heißt für mich:

Eine Kirche

- *in der man achtsam, achtungsvoll und wertschätzend miteinander umgeht*
- *die lernbereit ist*
- *die nicht um sich selber kreist, sondern sich interessiert für die Freuden und Sorgen der Menschen.“*



Gregor Groß
Diakon, Lengfeld

Schwerpunkte:

- Erstkommunionvorbereitung
- Mitarbeit im Leitungsteam der Nachbarschaftshilfe
- Taufen
- Beerdigungen
- Ministrantenarbeit
- Gottesdienste mit Predigtendienst

„Lebendige Kirche erlebe ich überall dort, wo Menschen über ihren persönlichen Glauben nachdenken und darüber miteinander ins Gespräch kommen.“



Hubert Hemmerich

Gemeindereferent, PG Innenstadt-Nord

Schwerpunkte:

• Koordinator im PR • Dienstvorgesetzter der Beschäftigten in den Pfarrbüros im Pastoralen Raum • stellvertretender KV-Vorstand in Grombühl • Erstkommunionvorbereitung in der PG • Beerdigungsdienst in der PG und im PR!

„Lebendige Kirche – das ist nicht nur ‚Dienst nach Vorschrift‘, sondern tun, was gerade dran ist und Zeit und Geduld haben für Fragen der Menschen – auch wenn’s mal unbequem werden kann! Lebendige Kirche ist – für den eigenen Glauben zu brennen und nicht immer nur den leichten Weg zu wählen! Lebendige Kirche heißt für mich – jede und jeden so annehmen, wie sie oder er ist – und nicht nur für die da sein, deren ‚Nase‘ mir gefällt!“



Dariusz Kruszynski

Pfarrer, PG Rimpar-Maidbronn

Pfarradministrator, PG Lindleinsmühle-Versbach

Schwerpunkte:

• Liturgie: Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen
• Bibelkatechese bei jedem Sonntagsgottesdienst
• Erstkommunionvorbereitung

„Lebendige Kirche bedeutet für mich eine Gemeinschaft, die sich um die Eucharistie versammelt und das Wort Gottes im Leben verwirklicht.“



Prof. Dr. Petro Müller

Pfarrer, Domvikar, PG Innenstadt-Nord

Schwerpunkte: • Ökumenereferent der Diözese • Gemeindeseelsorge • monatliche Bibelkreise

„Lebendige Kirche finde ich am meisten in den Gemeinden vor Ort, das wundert mich auch nicht, denn die christliche Gemeinde ist die Urform von Kirche und deren reale Erfahrungswelt.

Mir ist wichtig, dass Kirche permanent aus dem Wort Gottes lebt und aus den damit verknüpften Zeichen, den Sakramenten, die Jesus uns geschenkt hat. Unsere Gemeinden sind heutzutage nie ‚rein katholisch‘, sondern immer im Kontakt oder auch in Gemeinschaft mit Christen anderer Konfessionen. Von daher ist Ökumene so wichtig. Auch sie ist wesentlich für eine lebendige Kirche. Kirche ist insofern nicht nur lebendig, sondern sie macht Spaß in all diesen Begegnungen.“



Maria Schmitt sf

Gemeindereferentin, PG Lindleinsmühle-Versbach

Schwerpunkte:

- Firmvorbereitung und Jugendseelsorge im Pastoralen Raum Nord-Ost
- Wort-Gottes-Feiern und Beerdigungen
- Begleitung des Gemeindeteams St. Albert

„Lebendige Kirche bedeutet für mich, die Lebenswege der Menschen ernst zu nehmen und mit ihnen zu gehen; das Leben miteinander zu feiern und sich mit dem ganzen Leben auf Gott hin auszurichten.“



Jürgen Tripp

Pastoralreferent, PG Lindleinsmühle-Versbach

Schwerpunkte:

- Erstkommunion in der Pfarreiengemeinschaft Versbach / Lindleinsmühle und im Pastoralen Raum; Kinderkirche, Familiengottesdienst
- Begleitung des Gemeindeteams St. Jakobus, Entwicklung des Gemeindelebens

„Lebendige Kirche bedeutet für mich: umsetzen, was ich vom Evangelium verstanden habe; Kontakt mit meinem Herrgott suchen; unsere Gemeinschaft pflegen.“



Thomas Wolf

Diakon, PG Rimpar-Maidbronn

Seit September neu im Pastoralen Raum und jetzt offen und interessiert für die Menschen, Talente und Aufgaben.

- Schwerpunkte:*
- Firmvorbereitung
 - Jugendarbeit
 - Taufen
 - Gespräche
 - Seelsorge in der Tagespflegestation

„Lebendige Kirche heißt für mich, dass wir alle mit offenen Augen, Ohren und Herzen durch den Alltag gehen und gemeinsam unsere Fähigkeiten, Talente und Hoffnungen zusammenbringen, damit Glaube etwas ist – und immer weiter werden kann – was uns Menschen trägt und zum Leben ermutigt.“

Gruppen für Familien und Kinder

Eltern sein in Lengfeld!

Warum in die Krabbelgruppe kommen? Da gibt es viele Gründe: Kinder können andere Kinder treffen und gemeinsam das Krabbeln oder Laufen üben, singen, trommeln und vor allem spielen. Eltern können andere Mamas und Papas treffen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Kaffee trinken. Für alle Eltern mit Kindern bis zwei Jahren eine wunderschöne Abwechslung im Baby- und Kleinkinderalltag. Herzliche Einladung! Auch für die älteren, ehemaligen Krabbelkinder haben wir eine Gruppe gefunden. Interesse?

Wir treffen uns mal in der Krabbelstube unter der St. Lioba Kirche, Pilziggrundstraße 17 (am Glockenturm im Steinbruchweg die lange Treppe runter gehen), oder im ehemaligen Rathaus (Laurentiusstraße 6 im EG).

Melde dich gerne bei uns!

Ansprechpartnerin:

Alma Wünsch, Tel. 0163 8732660

Offener Familientreff Lengfeld

Infos zu den Veranstaltungen des Familientreffs erhalten Sie bei Bianca Webert, Tel. 666 775 4 oder Elke König, Tel. 270 740 4

Kinderchor ÖZ

Unser Kinderchorleiter hat uns leider verlassen. Eine Nachfolge steht noch nicht fest.

Gruppen für Jugendliche und junge Erwachsene

Jugendband „Church-Rock-Band“

Wir sind eine Gruppe Jugendlicher aus St. Lioba und St. Laurentius, machen zusammen Musik und haben Spaß, Gottesdienste und andere Events schwungvoll zu begleiten.

Ansprechpartnerin: Mirjam Müßig | mirjam.muessig@web.de

Ministrantenband „Die Ötzis“

Die Ötzis begleiten Gottesdienste im ökumenischen Zentrum mittlerweile seit Oktober 2022. Sie spielen neben Liedern aus Troubadour oder Gotteslob auch moderne (Pop-) Songs und lassen sich gerne für weitere Gottesdienste und Events einladen.

Kontakt:

Sarah Bulla | 0176 78920332 | sarah.bulla2703@gmail.com

Evangelische Jugend im Kooperationsraum Würzburg-NordOst

Siehe separate Ankündigung in diesem Heft auf S. 47.

Konfirmandenkurs

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich gemäß Plan.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg / Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Stamm Burkard

Informationen bekommen Sie unter
dpsg-psg@gmx.de.

Michelle Kern
01578 0818317 | michellekern@t-online.de

Julia Henninger
0176 32158411 | juliahenninger99@gmail.com

Tobias Hartmann
0157 32050609 | tobias.hartmann99@web.de



Ministrantinnen und Ministranten Ansprechpersonen in St. Lioba

Paula Dexler - paula.dexler@web.de
Rebekka Müßig - rebekka.muessig@web.de

Ansprechpersonen im Ökumenischen Zentrum

Laura Legge - laura.wue@gmx.de
Antonia Schömig - tonischoe357@gmail.com

Offene Jugendarbeit Lengfeld

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Milchhäusles in Lengfeld, Laurentiusstr. 2, findet dreimal die Woche der offene Treff der Jugendarbeit Lengfeld statt. Jugendliche haben hier, unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion, die Möglichkeit, sich zu treffen, zu spielen, Musik zu hören usw. An der Theke gibt es zum Selbstkostenpreis alkoholfreie Getränke und kleine Snacks. Im Jugendtreff herrscht Rauchverbot.

Zusätzlich zum Milchhäusle können die Jugendlichen noch den Kellerraum des Pfadfinderhauses nutzen, z. B. um Singstar oder Kicker zu spielen.

Montag und Mittwoch: 17:00-21:00 Uhr, Freitag: 18:00-22:00 Uhr Kids- und Mädchentreff (10-14 Jahre) freitags 16:00-18:00 Uhr (im Wechsel; s. Termine unter Kirche-Lengfeld.de).

Der Jugendtreff wird von beiden Kirchengemeinden unterstützt. Spenden sind herzlich willkommen bei der VR Bank Würzburg,

IBAN: DE39 7909 0000 0006 7168 65, Evang. Kirchengemeinde WÜ-Lengfeld

E-Mail: juzlengfeld@gmail.com

Internet: www.juz-lengfeld.de

Lengfelder Puppenbühne

Die Lengfelder Puppenbühne ist eine Gruppe des Ökumenischen Zentrums. Die Laiengruppe spielt mit Handpuppen nach der Tradition des Hohnsteiner Puppentheaters etwa fünfmal im Jahr. Der Lengfelder Kasper würde sich sehr über neue Mitspieler freuen.

Kontakt und Infos: Christel Amrhein, Tel. 27 23 76

Gebets- und Bibelkreise

Gebets- und Bibelkreis St. Lioba

Unser Gebetskreis ist offen für alle. Wir treffen uns in der Regel jeden Donnerstag um 20:00 Uhr in den Räumlichkeiten von St. Lioba (außer in den Ferien) zu Dank, Lob und Fürbitte, tauschen aus, was uns persönlich bewegt, und lesen gemeinsam in der Bibel. Wir freuen uns über jeden, der dazukommt!

Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro St. Lioba, Christine Flammersberger
Tel. 27 44 40 | E-Mail: christine.flammersberger@bistum-wuerzburg.de

Bibelkreis St. Lioba

Einmal im Monat wenden wir uns gemeinsam dem darauf folgenden Sonntagsevangelium zu und erkunden, welche Botschaft Jesu der Text vermittelt: in den Worten Jesu, in den Worten des Evangelisten an seine Gemeinde zur Zeit der Textabfassung, an jeden und jede von uns für sich selbst und im gemeindlichen Miteinander.

Die nächsten Termine: **Dienstag, 10.12.24 und 14.01.25**, um 18:45 Uhr im Lioba-Höfle (Klaus-Göbel-Stube).

Kontakt und Infos: Pfarrer Dr. Harald Fritsch, Tel. 27 80 09, oder Harald Weis, lic. theol., Tel. 27 19 72

Bibelkreis bei Familie Hegmann

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Dienstagabend um 20 Uhr (außer in den Ferien), um gemeinsam Texte aus der Bibel zu lesen und darüber ganz persönlich ins Gespräch zu kommen. Denn: Der Glaube wächst im Austausch mit anderen Christen. Wichtig ist uns, herauszufinden, was wir für die Woche, für den Alltag, mitnehmen können. Oft stellen wir fest, dass die biblischen Texte immer noch aktuell sind, wenn es uns gelingt, sie in die heutige Zeit zu übertragen.

Kontakt: Hartmut Hegmann, Am Trog 6, Tel. 57 25 39

Ökumenische Bibelgespräche

Die nächsten Treffen zum neuen Jahresthema SCHÖPFUNG finden am **Montag, 16.12.** und **20.1.**, von 19:30 bis 21 Uhr im Gemeinderaum des ÖZ statt. Aktuelles siehe: [www. Kirche-Lengfeld.de/gemeindeleben/gruppen#ökumenische-bibelgespräche](http://www.Kirche-Lengfeld.de/gemeindeleben/gruppen#ökumenische-bibelgespräche)

Kontakt und Information: Alexander Susewind, Tel. 27 54 44

GA-Kreise der KAB (GA = Glauben im Alltag leben)

Die beiden Kreise sind auch für Nichtmitglieder und für alle Konfessionen offen! Wir treffen uns einmal im Monat abwechselnd bei den Mitgliedern zu Hause, jeweils 19:30 Uhr.

- ▶ GA-Kreis am Mittwoch: persönlicher Austausch, Bibel teilen nach den 7 Schritten oder „Lebendiges Evangelium“, meist das Evangelium vom kommenden Sonntag.
- ▶ GA-Kreis am Freitag: persönlicher Austausch, dann meist ein Thema, das unser Leben betrifft, anhand der Fragen nach „sehen – urteilen – handeln“ und mit Bibelstellen reflektiert, oder „Lebendiges Evangelium“.

Weitere Infos bei Susanne Öttinger, Tel. 27 54 33

Gruppen für Erwachsene

Kirchenchor Lengfeld

St Laurentius und St. Lioba

Chorproben: **wöchentlich donnerstags um 20:00 Uhr** (ÖZ-Meditationsraum)

Neue Chormitglieder sind erwünscht und jederzeit herzlich willkommen!

Chorleitung: Benedikt Al Daimi | <https://benedikt-aldaimi.de>

Organisation: Rudolf Eisenbacher Tel. 27 32 43

St. Lioba-Chor

Chorproben jeden zweiten Mittwoch um 19:30 Uhr in der St. Lioba-Kirche. Neue Sänger*innen sind stets willkommen. Unser Repertoire umfasst schwerpunktmäßig Neues Geistliches Lied, Gospels und einzelne kleine Werke der klassischen Chorkliteratur.

Anfragen an:

Stadtkantor Stefan Walter | E-Mail: stefan.walter@genion.de

Kirchenband „Sonntakt“

„Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben.“ (Thomas Carlyle)

Wir sind eine Gruppe von Musikern/innen verschiedenen Alters und begleiten gerne Gottesdienste, ob drinnen oder draußen, ob bei Hochzeit, Kommunion und Firmung oder bei Familiengottesdiensten.

Ines Hofmann, Tel. 0171 3159874 | ineshofmann22@gmx.de

Ilona Müßig, Tel. 01573 1931105 | ilonamuessig@web.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

„Zeit füreinander“ - von und für Menschen in Lengfeld.

Ehrenamtliche schenken ca. eine Stunde Zeit pro Woche, um Menschen aller Altersgruppen und in verschiedenen Lebenssituationen in ihrem Alltag zu unterstützen. Suchen Sie Hilfe? Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne und versuchen, Ihnen zu helfen! Wollen Sie sich engagieren? Wir freuen uns jederzeit sehr über neue Mitarbeiter/innen!

Kontaktaufnahme über Diakon Gregor Groß, Tel. 0163 1822755

Freundeskreis des ÖZ in Lengfeld

FreundeOeZ.Lengfeld@elkb.de

Verschiedene Angebote und Mitmachmöglichkeiten auf Anfrage.

Tel. 271743 (Jochen Scheidemantel, Vors.)

Kirchenvorstand (evang.-luth.)

Nächste Sitzungstermine: Di. 17.12.24 und Di. 21.1.25, jeweils 19:00 Uhr

Pfarrgemeinderat (kath.)

Nächster Sitzungstermin: Mi. 22.01.25, 20:00 Uhr, in St. Lioba

GRUPPEN UND KREISE

Frühschoppen

Zum Frühschoppen wird jeden Sonntag und auch an Feiertagen von 10:30 bis ca. 12:30 Uhr in die Lengfelder Stube im ÖZ eingeladen. Hier erhalten Sie auch im Rahmen unserer Spendensammlung die Sparbüchsen für alle Arten von Kleingeld (glenns Geraffel).

Herzlich willkommen!

Informationen bei Heribert Bulla, Tel. 27 29 41

Fröhliche Runde

Die Fröhliche Runde erstand aus einer 1964 gegründeten Jugendgruppe. „Menschen zu helfen, die nichts zu lachen haben“ ist der Leitspruch für unser Handeln! Unterstützungen geben wir direkt an verschiedene Einrichtungen in der ganzen Welt.

Regelmäßige Veranstaltungen: Sonntag ab 10:30 Frühschoppen im ÖZ (s.o.); jährlich am 24. August „Zwiewlkirwe“ im ÖZ; im Dezember Adventsfenster im Hof der „Erks Stube“.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder mit Interesse an unseren Aktivitäten.

Kontakt und Infos: Norbert Geier, Tel. 27 50 55

ÖZ-Fotoclub Lengfeld

Nächste Treffen: 19.12.24 um 20:00 Uhr im Gemeinderaum zum gemütlichen Jahresabschluss, 16.01.25 zu einem fotografischen Reisebericht „England“ von Alfred Söhlmann

Infos: Alfred Söhlmann, Tel. 27 18 36

Senioren Lengfeld

Der Seniorenkreis lädt jeweils am 3. Dienstag des Monats ab 14:30 Uhr herzlich nach St. Lioba zu Treffen im Georg-Engel-Saal ein: Zeit für Begegnung und Kaffeetrinken, um miteinander zu singen und sich zu unterhalten. „Neue“ sind immer herzlich willkommen!

Nächste Treffen: **17. Dezember / 21. Januar**

Infos bei Edeltraud Dorsch Tel. 27 24 88

Lengfelder Treff

Café, Spiel & Spaß im Gemeinderaum (ÖZ)

Sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten, nette Leute treffen und/oder neue Kontakte knüpfen, Brettspiele oder Karten spielen, gemeinsam singen: ÖZ und Arbeiterwohlfahrt laden dazu am letzten Mittwoch jeden Monats (außer Aug. und Dez.) ab 14:30 Uhr ein.

Nächstes Treffen: **29. Januar 2025**

Kontakt: Maria Thieme & Renate Jüstel, Tel. 27 19 52

KAB Lengfeld-Rimpar

Als Ortsverband der katholischen Arbeitnehmerbewegung engagieren wir uns unter dem KAB-Motto: Kraft aus dem Evangelium. Arbeit für die Menschen statt Rendite. Bewegung für eine gerechtere Zukunft.

Aktuelle Veranstaltungen in Lengfeld in den nächsten Monaten: s. S. 16

Kontakt: Susanne und Klaus Öttinger,
Tel. 27 54 33 | famoettinger@vodafone.de



Ansprechpartner bei Missbrauchskonflikten

Unabhängige Ansprechpartner für Opfer sexuellen Missbrauchs (Bistum Würzburg)

- ▶ Professor Dr. jur. Alexander Schraml
- ▶ Bianca Belousow
Tel. **0151 64 40 28 94**

Alle Kontaktdaten und weitere Ansprechpartner (Interventionsteam, Betroffenenbeirat) auf:

www.bistum-wuerzburg.de/seelsorge-hilfe-beratung/missbrauch/

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt (ELKB)

Ansprechstelle für Betroffene

Telefon-Sprechstunde: Mo. 10-11 Uhr und Di. 17-18 Uhr (vertraulich & anonym)

Tel. 089 5595 – 335

eMail: ansprechstellesg@elkb.de

Alle weiteren Stellen und Kontaktdaten (Meldung, Annerkennung, Prävention) auf:

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de



St. Gregor
Caritas Sozialstation
St. Gregor Fährbrück e.V.
Milanstraße 2
97241 Bergtheim
info@sankt-gregor.de
www.sankt-gregor.de

St. Gregor **Tagespflege**
in Estenfeld, Rimpar,
Kürnach und Güntersleben

Zu Hause ist es schön,
aber der Tag manchmal lang.
Kommen Sie doch in unsere Tagespflegen! Dort können Sie Freunde und Bekannte treffen, gemeinsam essen, sich unterhalten und beschäftigen.
Sie können sich aber auch ausruhen oder ein Bad genießen - Sie entscheiden.

Nutzen Sie einen Schnuppertag zum Kennenlernen!
Wir sind für Sie da: Montag - Freitag, 8 - 16:30 Uhr.

Wir beraten Sie gerne:
Telefon 09367 / 98 87 90

ADRESSEN IM BLICK

Pfarramt der Evang.-Luth. Gemeinde

97076 Würzburg, Am Schlossgarten 6
Tel. 27 10 00 | Fax 27 84 05
E-Mail: pfarramt.lengfeld.wue@elkb.de

Konto der Evang. Kirchengemeinde
VR-Bank Würzburg
IBAN DE39 7909 0000 0006 7168 65

Pfarramtssekretärinnen

Claudia Schaum und Elena Karaev

Öffnungszeiten des Büros:
Mo. + Di. 11-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Pfarrer Stefan Meyer

Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel. 27 04 97 85
E-Mail: stefan.meyer2@elkb.de

Kinder- und Jugendreferent (NEU)

Johannes Bindner

E-Mail: johannes.bindner@elkb.de
Tel.: 0151 17686156

Kirchenvorstand (KV)

Vertrauensfrau Ingrid Rösemann

Tel. 27 12 17

Ev. Kindergarten des ÖZ „Regenbogen“

Georg-Engel-Str. 8
Tel. 27 38 48

Leiterin Barbara Schuster-Gollnick

Mail: kita.regenbogen.lengfeld@elkb.de
www.kiga-regenbogen-lengfeld.de

Freundeskreis des Ökumenischen Zentrums in Lengfeld e. V.

Dr. Jochen Scheidemantel, Vors.
97076 Würzburg, Kelttenstraße 2
Tel. 27 17 43
E-Mail: FreundeOeZ.Lengfeld@elkb.de
Konto DE45 7909 0000 0006 7305 31

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

97076 Würzburg, Riedstraße 1
Tel. 27 19 77 | Fax 27 06 766
E-Mail: st-laurentius.wuerzburg-lengfeld@
bistum-wuerzburg.de

Konto der Kirchengemeinde St. Laurentius
VR-Bank Würzburg
IBAN DE78 7909 0000 0006 7152 90

Pfarramtssekretärin

Heike Kraft

Öffnungszeiten des Büros:
Mo., Di. + Do. 10-12 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

Pfarrer Dr. Harald Fritsch

Telefon 27 80 09 oder 27 19 77
Sprechzeiten nach vorheriger Absprache
Fr. 10:30-11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail: harald.fritsch@bistum-wuerzburg.de

Diakon Thomas Braun

Telefon 27 07 406
E-Mail: thomas.braun@bistum-wuerzburg.
de

Pfarrgemeinderat (PGR)

Ansprechperson Dr. Michael Legge

Tel. 70 52 366

Mesnerin (K) Hannelore Hohn

Tel. 30 51 57 24 | mobil 0176 20065021
(außer Mo)

Hausmeisterin im ÖZ: Claudia Nemetz

Am Schlossgarten 4
Tel. 27 31 28

Kath. Kindertagesstätte des ÖZ

„Arche Noah“, Roland-Frank-Str. 9
Tel. 27 27 60

Leitung: Verena Pajuhesh

Katholisches Pfarrbüro St. Lioba

97076 Würzburg, Pilziggrundstraße 17
Tel. 27 44 40 | Fax 27 05 366
E-Mail: st-lioba.wuerzburg-lengfeld@
bistum
-wuerzburg.de

Konto St. Lioba
VR-Bank Würzburg
IBAN DE47 7909 0000 0103 3500 61

Sekretärin

Christine Flammersberger

Öffnungszeiten des Büros:
Di. u. Do. 14-17 Uhr

Diakon Gregor Groß

Tel. 27 05 367 | mobil 0163 1822755
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: gregor.gross@bistum-wuerzburg.de

Diakon Richard Pollak

97076 Würzburg, Pilziggrundstr. 71a
Tel. 27 23 97

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

„Zeit füreinander“
von und für Menschen in Lengfeld
Kontakt über die Pfarrbüros

Vermietung Lioba-Höfle
für Feiern und Veranstaltungen

Edeltraud Dorsch

Tel. 27 24 88

Kindergarten St. Lioba - Kinderparadies

Steinbruchweg 1
Tel. 27 26 95

**Leitung Olga Hilgenberg u.
Carina Kohlmann**

Kindergartenverein St. Lioba e. V.

Vorsitzender Werner May

Förderverein für das Lioba-Höfle e. V.

Vorsitzende Martina Zehe
97076 Würzburg
Robert-Kirchhoff-Straße 12
Tel. 27 20 35

Seniorenkaffee

Edeltraud Dorsch
Essiggarten 37
97076 Würzburg
Tel. 27 24 88

Partnerschaft Lengfeld-Pacoti e. V.

Peter Jaunich
Flürleinstr. 3
Tel. 27 85 442
E-Mail: pacoti-lengfeld@gmx.de
VR-Bank Würzburg
IBAN DE74 7909 0000 0006 7749 20

KAB Lengfeld-Rimpar

Susanne und Klaus Öttinger
Tel. 27 54 33
E-Mail: famoettinger@vodafone.de

Jahreslosung 2025



Zeit mit Gott für Kinder und Familien

„Alles hat seine Zeit ...“

Diese bekannte Aussage aus dem biblischen Buch Kohelet war das Motto unseres Wortgottesdienstes zu Allerseelen für Kinder mit ihren Eltern und Großeltern.

Was ist Zeit?

Zu Beginn sortierten die Kinder Fotos, die die Gegensätze aus dem Text Kohelets zeigten. In einem Spiel erlebten sie eine Zeitspanne von 1,5 Minuten Stille und 1,5 Minuten Singen und Bewegen. Es war die gleiche Zeit und doch verging die Zeit gefühlt viel schneller bei einer angenehmen schönen Beschäftigung.

Sanduhren sind Zeitmesser und in einer Sandwanne konnten die Kinder ausprobieren, wie die Sanduhr den Sand durchrieseln lässt. Doch in Gottes Händen rieselt unsere Zeit nicht einfach so. – Er hat einen Plan für uns und ist immer bei uns.

Mit Kerzen für unsere Versorbenen dachten wir still an sie und waren dankbar für die Zeit, die wir mit ihnen hatten verbringen dürfen.

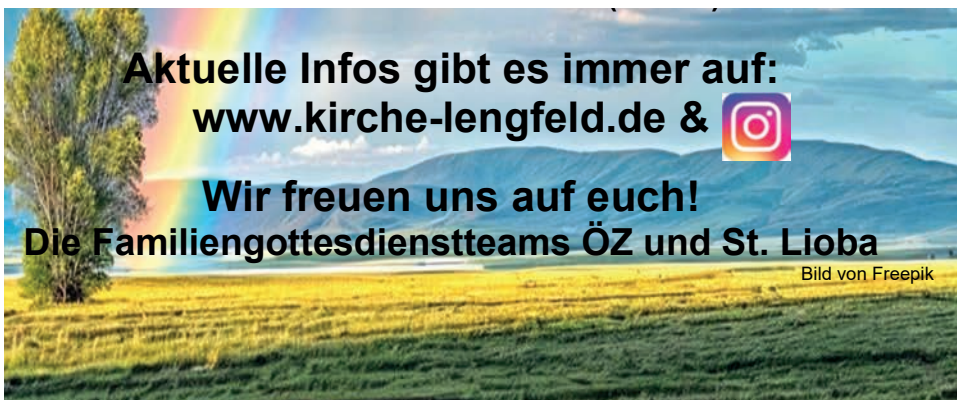


Foto: Rose Müller


Ilona Müßig

Unsere nächsten Gottesdienste für Kinder und Familien:

- ▶ Sonntag, 08.12.24, 11 Uhr, in St. Lioba „Engel - Boten Gottes“
- ▶ Dienstag, 24.12.24, 16:00 Uhr, im ÖZ: Ökumenische Familienmette
- ▶ Sonntag, 02.02.25, 11:00 Uhr, in St. Lioba „Licht in unserem Leben“



Aktuelle Infos gibt es immer auf:

www.kirche-lengfeld.de & 

Wir freuen uns auf euch!

Die Familiengottesdienstteams ÖZ und St. Lioba

Bild von Freepik

EVANGELISCHE JUGEND IM KOOPERATIONSRAUM WÜRZBURG-NORDOST

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

23 NOV
10.00
MUSICAL-KRIPPENSPIEL
ERSTES TREFFEN
Hoffnungskirche Versbach

23 NOV
15.00
ERZÄHLTHEATER
Stadteilbücherei Versbach

17 DEZ
18.30
MITARBEITENDEN-KREIS (MAK)
Gemeindehaus der
Hoffnungskirche Versbach

30 NOV
14.00
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG
Gemeindezentrum
Sankt Markus Estenfeld

01 DEZ
16.30
GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE
Hoffnungskirche Versbach

18 JAN
17.30
JUGENDAKTION
Ort und Thema werden
noch bekannt gegeben

06 DEZ
15.00
ERZÄHLTHEATER
Stadteilbücherei Versbach

07 DEZ
14.00
KINDER-FILM-NACHMITTAG
Gemeindehaus der
Hoffnungskirche Versbach

08 DEZ
10.15
FAMILIEN-GOTTESDIENST
MIT DER KITA
VILLA WICHTEL
Hoffnungskirche Versbach

08 DEZ
11.00
MINI-GOTTESDIENST
Gemeindezentrum
Sankt Markus Estenfeld

08 DEZ
17.00
ADVENTSFENSTER
Gemeindezentrum
Sankt Markus Estenfeld

24 DEZ
15.30
GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE
Hoffnungskirche Versbach

24 DEZ
16.00
ÖKUMENISCHER FAMILIEN-GOTTESDIENST
Ökumenisches Zentrum
Lengfeld

24 DEZ
FAMILIEN-GOTTESDIENST
Gemeindezentrum
Sankt Markus Estenfeld

KONTAKT UND WEITERE INFOS:

KINDER- UND JUGENDREFERENT
JOHANNES BINDNER
E-Mail: johannes.bindner@elkb.de
Tel.: 0151 176 86 156

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WÜRZBURG - HOFFNUNGSKIRCHE
E-Mail: pfarramt@hoffnungskirche.de
Tel.: 0931 28 77 657
www.hoffnungskirche.de

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WÜRZBURG - LENGFELD
E-Mail: pfarramt.lengfeld.wue@elkb.de
Tel.: 0931 27 1000
www.kirche-lengfeld.de

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ESTENFELD
E-Mail: evang.estenfeld@t-online.de
Tel.: 09367 98 20 301
www.evangelisch-estenfeld.de



*Im Advent,
im Advent, ...*



Adventsfenster 2024



Fenster, die hell erstrahlen, laden ein, gemeinsam auf Weihnachten zuzugehen: mit Liedern, Geschichten, Texten und Musik.



Wir heißen Groß und Klein ganz herzlich willkommen, jeweils von 18.30 bis ca. 19 Uhr!



Wann und wo sich ein Fenster öffnet, erfahren Sie in den Pfarrbüros oder unter www.kirche-lengfeld.de.

